

Der erste Schritt

Nominierung in der Sparte Bilderbuch



Pija Lindenbaum

Der erste Schritt

Aus dem Schwedischen von Jana Hemer

Klett Kinderbuch

ISBN 978-3-95470-276-3

18,00 €

Ab 5

Begründung der Kritikerjury

Vor farbenprächtiger Internatskulisse entfaltet *Der erste Schritt* eine Parabel über eine Revolte gegen Begrenzungen und soziale Ungleichheit. Die in Frage zu stellende Ordnung bewacht eine Vorsteherin, die mit dem hinter sinnigen Wort „Schäfin“ bezeichnet ist. In Gestalt eines Hundes und mit Trillerpfeife gibt sie einer Kinderschar vor, was zu tun ist. Markantes Symbol der Willkür ist eine das Gelände begrenzende weiße Linie, die nicht zu überschreiten ist. Obwohl alle Kinder Topfhaarschnitt tragen, unterscheiden sie sich maßgeblich. Die Privilegierten in blauen Roben dürfen lernen, spielen und ruhen, während die mit schmutziggrauen Kitteln zu Bediensteten Erklärten dienen, putzen und räumen müssen. Nach und nach verliert die kindliche Erzählerfigur den in der Übersetzung von Jana Hemer gut getroffenen lakonischen „So-ist-es-eben“-Ton ihres Berichts. Die Brutalität der Verhältnisse wird erkannt und Veränderung eingeleitet. Auf einen Rollentausch folgen weitere Macht auflösende Taten der Kinder. Sie bringen die „Schäfin“ an den Rand der Erschöpfung und die Kinder – endlich – über die Linie.

Die Mitentdeckung des Fragwürdigen und die Mitfreude an entdeckten Handlungsmöglichkeiten kann für Leser:innen dieser politischen Bilderbuchparabel zu einer wichtigen demokratiebildenden Erfahrung werden.

Pija Lindenbaum

1955 im nordschwedischen Sundvall geboren, studierte Grafikdesign an der Kunstgewerbeschule in Stockholm/Schweden. Heute arbeitet sie als Illustratorin, Grafikerin und Autorin. 2012 erhielt sie den Deutschen Jugendliteraturpreis.

Jana Hemer

begeistert sich für Kinderliteratur, Skandinavien und wilde Natur. Nachdem sie mehrere Jahre als Kinderbuchlektorin gearbeitet hat, hat sie aktuell den Schreibtisch gegen das schwedische Fjäll eingetauscht.

Idee für die kreative Umsetzung



Mögliche Zielgruppe: Kinder ab 9 Jahren, für alle Altersgruppen gut umsetzbar

Idealer Zeitrahmen: 2 mal 45 Minuten (1. 45 Min. Rollenspiel und Lesung, 2. 45 Min. Gespräch und Anschlussaktion), zusammen gut als Auftakt für mehrtägiges Projekt zu Utopien und Demokratiebildung einsetzbar

Ideale Gruppengröße: 7 bis 21 Personen

Rahmenbedingungen, Ausstattung, Technik



In zwei gegenüberliegenden Ecken des Raumes sind die Aufsteller „Primeln“ und „Ringelblumen“ platziert (s. Materialanhang). Der Raum wird durch eine Linie (z.B. mit Kreppband) geteilt. Die Teilnehmer:innen stehen locker im Raum. Nach dem Ziehen der Bildkarten ordnen sie sich der jeweiligen Ecke zu, die Schäfin erhält den Auftrag, die Linie zu bewachen. Die Stühle stehen am Rand.

Material



Kreppband, Bild-Karten mit Primeln/ Ringelblumen/ Schäfin, Zitate Primeln (hellblau), Zitate Ringelblumen (dunkelblau), Zitat Schäfin, Sprechblasen-Klebezettel, Postkarten, Nachsatz-Papier-Ausschnitte, Stifte, Bastel-Material für Anschlussaktion (siehe Variante)

Material im Anhang



Kopiervorlage: Textstellen Primeln und Ringelblumen

Kopiervorlage: Ausschnitt aus dem Nachsatz-Papier



Materialfoto: Aufsteller, Textstellen und Bildzitate mit Illustrationen aus *Der erste Schritt* © Klett Kinderbuch 2023

Ablauf

Einstieg

Durch den Raum geht eine Linie, die Kinder stehen locker im Raum, Hinweis durch die Spielleitung: „Bitte bleibt **diesseits** der Linie!“

Der Anfang der Geschichte wird vorgelesen von „Wir haben hier vier Häuser“ bis „Nur nicht über die Linie.“

Die Spielleiterin: „Jetzt seid ihr im Spiel!“

Die Teilnehmer:innen ziehen Bild-Karten und werden so zu Primeln oder Ringelblumen oder zu der Schäfin (eine Person).

Aufgabe: Rollenspiel

In jeweils einer Ecke des Raumes diesseits der Linie liegen Zitate zu Ringelblumen oder Primeln (Aufsteller „Primeln“ bzw. „Ringelblumen“ markieren die Ecken). Die Hälfte jenseits der Linie bleibt leer. Die Teilnehmenden gehen zu ihrem Gruppenschild und erhalten je ein Zitat. Die Schäfin bekommt ebenfalls ein Zitat.

Die Zitate werden vorgelesen. Die Spielleiterin fasst zusammen: „Ich denke, dass jetzt klar ist, wer ihr jetzt seid und was ihr zu tun habt.“



Der Schäfin kommt im Spiel eine besondere Rolle zu.
Illustration aus *Der erste Schritt* © Klett Kinderbuch 2023

Zum Schluss liest die Schäfin ihr Zitat vor. Die Spielleitung fordert sie auf, die Linie zu bewachen und überträgt der Schäfin die Spielleitung. Es wird noch einmal ausdrücklich auf die Linie am Boden und deren Bedeutung hingewiesen. Die Teilnehmer:innen bekommen die Gelegenheit, sich in ihren Gruppen auszutauschen, wie sie mit der Situation umgehen wollen. Die Schäfin bewacht die Linie. Ein Gong o.ä. leitet das Spiel ein. Die Spielleitung zieht sich zurück und beobachtet.

In der Regel dauert das Spiel 5 bis 10 Minuten, manchmal dauert es ein bisschen, bis es in Schwung kommt, doch durch die Klarheit der Rollen entsteht letztendlich immer eine Dynamik und das Spiel gerät in Fluss. Das Spiel endet, wenn die Linie überschritten wird.

Die Präsenz der Linie im Raum und die Aufteilung der Gruppe in Primeln und Ringelblumen sowie die Ernennung einer „Schäfin“ bringen die Teilnehmer:innen, egal ob Kinder oder Erwachsene, immer zum Spielen mit den Rollen und zur Positionierung bezüglich der Ungerechtigkeiten. Am Ende des Spiels wird auch immer die Linie übertreten, mal in direkter Konfrontation mit der Schäfin, mal schnell und unauffällig und eher an der Schäfin vorbei. Es ist wichtig, nach Ende des Spiels

alle Mitspieler wieder aus ihren Rollen zu entlassen und selbst wieder die Spiel-
leitung zu übernehmen, damit keine „Rollenbilder“ an den TN:innen hängen bleiben.
Das Verständnis der Parabel wird durch die Inszenierung und den Erfahrungsraum
sowie durch das anschließende Gespräch jedes Mal vertieft. Nicht selten äußern die
Teilnehmenden, dass sie eine Aufregung spüren und gespannt sind, was passieren
wird.

Buchpräsentation und Gespräch

Im Anschluss an das Rollenspiel tauschen sich die Teilnehmenden darüber aus, wie
es ihnen in den Rollen ergangen ist. Danach wird der Verlauf im Buch vorgestellt, der
Anfang wird zusammenfassend erzählt, ab „Eines Tages will ich wissen, warum die
Primeln nicht mitmachen dürfen“ wird bis zum Schluss vorgelesen.

Abschließende Aufgabe



Wie schon das Spiel, endet das Buch damit, dass
die Kinder die Linie überschreiten und den Schritt
in das unbekannte Terrain wagen.

„Welche Gedanken habe ich auf dem Weg hinter
der Linie? Was erwartet mich? Was wünsche ich
mir? Ein Ausschnitt aus dem Nachsatzpapier (s.
Materialanhang) wird auf eine Postkarte geklebt,
dazu eine Sprechblase (Klebezettel). In die
Sprechblase schreibt jedes Kind seinen
Gedanken, den es nach dem ersten Schritt auf
dem Weg in ein anderes Leben hat. Wer möchte,
liest seinen Gedanken in der Schlussrunde vor!

Klebezettel in Sprechblasenform eignen sich
besonders gut für diese Aufgabe, Illustration aus dem
Nachsatz von *Der erste Schritt* © Klett Kinderbuch

Der erste Schritt – Kopiervorlage Zitate

Zitate aus *Der erste Schritt* von Pija Lindenbaum, aus dem Schwedischen von Jana Hemer. Klett Kinderbuch 2023.

Zitate zum Ausdrucken auf Karton oder zum Laminieren (z.T. leicht modifiziert):

Zitate Ringelblumen

Nach dem Frühstück haben die Ringelblumen
Tanzen und Trommeln.

Danach wird es noch besser, da haben wir Malen.
Wenn man einen neuen Pinsel will, bekommt man ihn.

Manchmal gehen wir spazieren, wenn es regnet.
Die Schäfin bringt uns die Namen von Blumen und
Pilzen bei und zeigt uns,
was die Ameisen gerade machen.

Wenn es aufhört zu regnen, springen wir Trampolin.
Oder wir machen Purzelbäume.

Wenn die Sonne scheint, gehen wir zum See.
Wir haben kleine Kindersegelboote.

Aber natürlich dürfen wir auch baden.

Zum Mittagessen gibt es immer Nachtisch.

Nachmittags sollen wir entspannen
und den Wolken zugucken,
die vorbeiziehen.

Zitate Primeln

Die Primeln schälen solange Kartoffeln.

Die Primeln putzen unsere Stiefel.

Die Primeln räumen den Tisch ab.

Die Primeln spülen.
Irgendjemand muss das ja machen.

Nach dem Spülen kümmern sich die Primeln um die Wäsche.
Bei so vielen Strümpfen dauert das ziemlich lange,
deshalb können sie nicht mit uns Krocket spielen.

Die Primeln tragen Steine.
Davon werden sie bestimmt groß und stark.

Die Primeln holen mit dem Karren die Vorräte.

Die Primeln pusten unser Gummi-Spielzeug auf.

Der erste Schritt – Kopiervorlage Nachsatz

Ausschnitt aus dem Nachsatzpapier von *Der erste Schritt* von Pija Lindenbaum, aus dem Schwedischen von Jana Hemer. Klett Kinderbuch 2023.

